

PRESSEMELDUNG

**Einladung zum Pressegespräch am 21. August 2018 um
09:30 Uhr / Siedlerheim – Am Grossberg 12 in 55130 Mainz**

Die BI legt alle Fakten auf den Tisch – Vergiftung und Täuschung der Mainzer Bürger

Die Planfeststellungsunterlagen der Stadt Mainz weisen gravierende Mängel auf und verdrehen die Tatsachen.

„In den sieben Ordner zur Planfeststellung kommen Informationen zu Tage, welche ein Skandal sind“ sagt Antonio Sommese, einer der beiden BI Sprecher.

Die Stadt Mainz beantragt für den Betrieb der Deponie hochgiftige Abfallschlüssel, so werden Baustoffe mit Asbestanteil eingebracht und entgegen dem Stadtratsbeschluss sollen 100 000 t/a hochgiftige Schlacke/Kesselasche aus dem Mainzer Müllheizkraftwerk abgelagert werden.

Dr. Jürgen Fröhlich und Dr. Gitta Weber werden ausführlich über die Gefahren der ein zu bringenden Stoffe informieren und der Presse umfangreiches Material zur Verfügung stellen.

„Wir werden mit Fakten punkten und die Deponiepläne der Stadt ins richtige Licht setzen“, sagt Robert Kindl, weiterer BI Sprecher.

BI informiert auch ausführlich über die Betriebsdauer, Luftgutachten und bisher unbekanntes Erdbohrungen, welche von der Stadt bisher verschwiegen wurde.

Insbesondere die Bohrungen zur Stabilisierung des Erdreiches wurden durch die Dezernentin Frau Eder und OB Ebling niemals erwähnt.

Es lässt sich also sagen, der Mainzer Stadtrat und seine Bürger wurden getäuscht, denn entgegen der Behauptung des OB – „alle Fakten liegen auf dem Tisch und wir können jetzt abstimmen“ – hätte der Stadtrat bzw. seine Mitglieder am 02.12.2015 nicht für die Deponie stimmen dürfen, da nicht alle Informationen vorlagen.

Neben den Pressevertretern laden wir herzlich auch alle Mainzer Stadtratsfraktionen ein. Insbesondere die SPD und Grüne ein, damit diese erkennen – was Sie den Anwohnern mit der etwaigen Errichtung der Deponie antun.

Auch hält es die BI für Skandalös, dass Bauträger und städtische Vermarkter wie die GVG die Grundstücke auf der Frankenhöhe direkt neben einer Mülldeponie verkaufen und etwaigen Käufer nicht über die Risiken einer Mülldeponie aufklären.



Datum: 18.08.2018

Zeichen: AS

Anschrift
Antonio Sommese
Jakob Anstatt Str. 2
55130 Mainz

Telefon 06131 / 45 8 68

E-Mail: info@mainz21.de

Homepage:
<http://www.mainz21.de>